

Beschluss
des Nürnberger Rates für Integration und Zuwanderung
vom 25.07.2023

- öffentlich -
- einstimmig angenommen -

Die Nürnberger Bücherbusse müssen bleiben!

Antragstellerin: Özlem Öz

Der Integrationsrat fordert die Stadtverwaltung dazu auf, das bestehende Angebot der Nürnberger Bücherbusse in vollem Umfang beizubehalten. Derzeit ist vorgesehen, zum Jahresende 2023 einen von zwei Bücherbussen ersatzlos abzuschaffen. Dies würde bedeuten, dass ab 2024 etwa die Hälfte der stadtweiten „Bücherbus-Haltestellen“ nicht mehr im regelmäßigen Takt angefahren werden können.

Begründung:

Schon seit vielen Jahren gehören die sogenannten Bücherbusse zum Angebot der Nürnberger Stadtbibliothek. Diese halten nachmittags in Stadtteilen und Wohnvierteln, in deren Nähe sich keine öffentliche Bibliothek befindet. Die beiden aktuell im Einsatz befindlichen Bücherbusse, auch „Fahrbibliotheken“ genannt, haben pro Fahrt bis zu 5.000 Medien an Bord. Bis zu 16.000 weitere Medien aus dem Magazin können auf Wunsch kostenlos an eine Haltestelle bestellt werden. An den Vormittagen steuern die Busse die Nürnberger Grundschulen an und sind ausschließlich für deren Schülerinnen und Schüler sowie für ihre Lehrkräfte reserviert.

In einer Gesellschaft, in der die Nutzung von Printmedien tendenziell immer weiter zurückgeht, ist es umso wichtiger, dass Kinder frühzeitig und niederschwellig die Bekanntschaft mit Büchern und Bibliotheken machen können, sei es direkt in der Schule oder auch am Nachmittag in ihrer Freizeit. Bei der letzten internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU) wurde festgestellt, dass ein Viertel der Viertklässlerinnen und Viertklässler in Deutschland nicht flüssig lesen kann. Sinnerfassendes Lesen ist jedoch unentbehrlich für den Schulerfolg. Fehlende Sprach- und Lesekompetenz wirkt sich negativ auf die gesamte Schullaufbahn und auf den späteren beruflichen Werdegang aus und behindert den gesellschaftlichen Aufstieg durch Bildung.

Die Nürnberger Bücherbusse sind hierbei ein wichtiges und seit Jahrzehnten bewährtes Element der Leseförderung in unserer Stadt, das im Alltag sehr gut angenommen wird und auch auf Drängen von Nürnberger Grundschulen und ihrer Schülerinnen und Schüler dringend erhalten bleiben sollte.

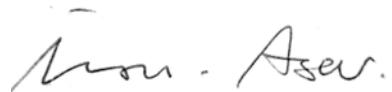
Nürnberg, 26.07.2023

Die Vorsitzende



Betül Özen

Schriftführerin



Gülay Incesu-Asar